

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 25.07.2018 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum von 18:00 Uhr bis 20:05 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

André Krillwitz

Mitglied

Marko Roye
Michael Baldamus
Jürgen Keil
Bernd Kosmehl
Sandor Kulman
Károly Pákozdi
Martina Römer
Dr. Horst Sendner
Birgit Todorovic
Dr. Holger Welsch
Barbara Werner

Seniorenbeirat

Gerhard Große

Mitarbeiter der Verwaltung

Gudrun Becker	FBL Hauptverwaltung
Dorothea Kaschig	SBL Schule/Kita/Sport
Torsten Zumm	SB Stadtplanung, Verkehrsplaner

Gast

Herr Mispelbaum	Projektentwickler
-----------------	-------------------

abwesend:

Mitglied

Ines Chlebowski
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Gerhard Hamerla
Dr. Siegfried Horn
Dieter Krillwitz
Uwe Schmorl
Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 25.07.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.06.2018	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Abschluss eines Erschließungsvertrages "Einkauf am Krondorfer Kreisel" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 128-2018
7	Bebauungsplan 08-2017wo "Einkauf am Krondorfer Kreisel" im Ortsteil Stadt Wolfen, Abwägungs- und Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 137-2018
8	Informationen zu den geplanten zweiwöchigen Betriebsferien in der Kita Fuhnetal und im Hort Erich Weinert in den Sommerferien 2019 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	
9	Vergabe von Brauchtumsmitteln BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	Beschlussantrag 170-2018
10	Änderung der Prioritäten bei der Umsetzung der Löschwasserkonzeption	Beschlussantrag 121-2018
11	Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 02-2016wo "GE Thalheimer Straße/Damaschkestraße" im OT Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 135-2018
12	Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes 02-2017wo "Diakonie" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 129-2018
13	7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 30.07.2014	Beschlussantrag 152-2018
14	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
15	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Krillwitz, eröffnet die 43. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind zu Beginn 10 stimmberechtigte Mitglieder und der Ortsbürgermeister anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ortsbürgermeister beantragt, die Beschlussanträge 128-2018 (TOP 11) und 137-2018 (TOP 12) nach der Einwohnerfragestunde (TOP 5) einzuordnen, da Herr Mispelbaum heute anwesend ist, er jedoch terminlich noch anderweitig gebunden ist.</p> <p>Des Weiteren beantragt er, unter dem TOP 14 „Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates“ Herrn Zumm das Wort zu erteilen, um über den aktuellen Stand bzgl. der Varianten zur Parkplatzplanung Grundschule Steinfurth zu berichten.</p> <p>Die Änderungen werden mit 11 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.</p> <p>Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.06.2018</p> <p>Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p><i>Herr Dr. Welsch nimmt an der Sitzung teil. Somit sind 11 stimmberechtigte Mitglieder und der Ortsbürgermeister anwesend.</i></p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert darüber, dass am 31.07.18, 18:00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus in Wolfen-Nord eine Veranstaltung zur Weiterentwicklung des Leitbildes Wolfen-Nord stattfindet, die von der STEG organisiert wird. Alle Interessierten sind zur Teilnahme aufgerufen. Bzgl. des ehemaligen Praktiker-Baumarktes in der Thalheimer Straße, in den Thomas Phillips einziehen soll, liegt dem Unternehmen seit gestern die offizielle Baugenehmigung vor. Es können nunmehr die Umbauarbeiten erfolgen.</p> <p>Des Weiteren spricht der Ortsbürgermeister den nächsten Termin für das Vereins- und Familienfest an. Da am ersten Juni-Wochenende der Sachsen-Anhalt-Tag stattfindet, eine Woche später Pfingsten sein wird und danach das Bitterfelder Hafenfest in die Nähe rücken wird, wurde vom SB Kultur/Tourismus das letzte Wochenende im Mai vorgeschlagen. Am 27. Mai finden allerdings Kommunalwahlen statt.</p> <p>Der Ortsbürgermeister wird das Thema in der nächsten Ortschaftsratssitzung erneut zur Diskussion stellen.</p>	

	<p>Er geht ferner auf eine Mitteilung der Pressestelle ein, worüber in der letzten Beratung der Ortsbürgermeister mit dem Oberbürgermeister informiert wurde, wonach man im September in Wolfen-Nord ein Sandburgen-Wettbewerb veranstalten wolle. Alle Ortschaften werden aufgerufen, sich daran zu beteiligen. Es wird eine entsprechende Mitteilung als Anlage zur Niederschrift beigelegt.</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Es werden keine Anfragen gestellt.</p>	
zu 6	<p>Abschluss eines Erschließungsvertrages "Einkauf am Krondorfer Kreisel" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ortsbürgermeister schlägt vor, die Beschlussanträge 128- und 137-2018 im Zusammenhang zu behandeln. Dazu gibt es keinen Widerspruch. Zum Antragsinhalt gibt es rege Diskussionen.</p> <p>Auf die Frage von Herrn Keil, wann der Standort am Krondorfer Kreisel zum Ergänzungsstandort deklariert wurde, bemerkt der Ortsbürgermeister, dass dies erfolgte, nachdem Kaufland Interesse an dem Standort gezeigt hatte. Ein Datum wird ggf. nachbenannt.</p> <p>Herr Keil hinterfragt ferner, ob auch vorgesehen ist, die Bushaltestellen in der Krondorfer Straße auszubauen, worauf der Ortsbürgermeister äußert, dass diese Straße im Investitionsplan 2020/21 im Entwurf geplant sei. In der konkreten Planung müsste dann die Anordnung der Bushaltestellen ebenso berücksichtigt werden.</p> <p>Frau Römer verweist darauf, dass beim Erschließungsvertrag die Stadt unmittelbar mit 200 T€ finanziell beteiligt sei und möchte wissen, wie diese Summe zeitlich eingeordnet werden soll.</p> <p>Herr Mispelbaum bemerkt, dass eine Vorfinanzierung erfolgen und die Stadt die Summe in 2 oder 3 Jahren zurückzahlen werde.</p> <p>Nach der Argumentation von Herrn Kulman äußert Herr Mispelbaum, dass derzeit der Betreiber eines Verbrauchermarktes am Krondorfer Kreisel noch nicht feststehe. Es gehe zunächst erst einmal darum, Planungsrecht zu schaffen.</p> <p>Nach weiteren Pro- und Kontradiskussionen bittet der Ortsbürgermeister um das Votum der Ortschaftsräte.</p> <p>Der Beschlussantrag 128-2018 wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 128-2018</p> <p>Ja 7 Nein 5 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Bebauungsplan 08-2017wo "Einkauf am Krondorfer Kreisel" im Ortsteil Stadt Wolfen, Abwägungs- und Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>siehe BA 128-2018</p> <p>Der BA 137-2018 wird dem Stadtrat ebenso zur Beschlussfassung empfohlen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 137-2018</p> <p>Ja 7 Nein 5 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Informationen zu den geplanten zweiwöchigen Betriebsferien in der Kita Fuhnetal und im Hort Erich Weinert in den Sommerferien 2019</p>	

	<p>BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Frau Kaschig, SBL Schule/Kita/Sport, geht zunächst auf die Thematik ein. Sie führt u. a. aus, dass</p> <ul style="list-style-type: none">- Betriebsferien vom Gesetzgeber ausdrücklich vorgesehen sind- die Zusammenlegung von Einrichtungen im Stadtgebiet nicht neu sei, da dies bereits an den Brückentagen und zwischen Weihnachten und Neujahr in allen Einrichtungen und in den Ferien in den Horten im OT Stadt Bitterfeld praktiziert wurde- Leiterinnen und Erzieherinnen informiert sind- das Einverständnis des Elternkuratoriums vorliege- die Eltern in den Elternversammlungen bereits frühzeitig (in den nächsten Monaten) in Kenntnis gesetzt werden, um langfristig planen zu können- der Personaleinsatz besser geplant werden kann, wenn die Einrichtungen im Sommer nicht halb leer sind- im Laufe des Jahres dadurch weniger Erzieherinnen wegen Urlaub fehlen- größere Reparatur- und Sanierungsarbeiten in den Einrichtungen durchgeführt werden können- die Durchführung der Grundreinigung einfacher sei- selbstverständlich vertraute Erzieherinnen mit den Kindern in die Ausweichstandorte gehen <p>Es schließen sich rege Diskussionen an. So meint Herr Pákozdy, dass manche Eltern Betriebsferien haben und an einen bestimmten Zeitraum gebunden sind oder in Schichten arbeiten. Die Eltern wissen zum Teil nicht, wie sie mit ihren Kindern in die Austauschrichtung gelangen können. Für Sanierungsarbeiten können bestimmte Bereiche in den Einrichtungen gesperrt werden. Herr Roye äußert ebenso seine Bedenken zur Verfahrensweise, vor allem hinsichtlich der Entfernung zur Austauschrichtung. In jeder Einrichtung der Stadt sollte gewährleistet sein, dass diese geöffnet ist. Frau Todorovic sieht u. a. auch seelische Belastungen für das Kind, wenn es in eine andere Einrichtung untergebracht werden soll. Der Ortsbürgermeister meint, dass er von etlichen Leuten angesprochen wurde, die die Verfahrensweise nicht in Ordnung finden. Die Stadt sollte Dienstleister sein und eine Vorbildfunktion haben.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Vergabe von Brauchtumsmitteln BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen</p> <p>Der Ortsbürgermeister geht einleitend auf den Sachverhalt ein. Es schließen sich Diskussionen an, vor allem hinsichtlich der Struktur der beantragenden Selbsthilfegruppe. Herr Dr. Welsch bemerkt, dass die Selbsthilfegruppe autark im Stadtgebiet arbeite und keine Institution der Sucht- und Drogenberatung sei, die das DRK im Auftrage des Landkreises realisiert. Herr Roye meint, dass dies rechtlich sicher und konform mit der Richtlinie zur Vergabe der Brauchtumsmittel sein sollte. Er hätte hierzu eine Stellungnahme der Verwaltung erwartet. Er beantragt daher folgende Ergänzung im Antragsinhalt: „...insofern es die Richtlinie zur Vergabe der Brauchtumsmittel zulässt.“ Obwohl einige Ortschaftsräte diesen Zusatz für überflüssig halten, lässt der Ortsbürgermeister darüber abstimmen. Die Ergänzung wird mit 7 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen befürwortet.</p>	<p>Beschlussantrag 170-2018</p>

	<p>Der Ortschaftsrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat des Ortsteils Stadt Wolfen beschließt die Vergabe von Brauchtumsmitteln in Höhe von 500,00 € an die Selbsthilfegruppe für Sucht- und Drogenberatung des DRK Wolfen, insofern es die Richtlinie zur Vergabe der Brauchtumsmittel zulässt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 10	<p>Änderung der Prioritäten bei der Umsetzung der Löschwasserkonzeption</p> <p>keine Wortmeldungen Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 121-2018 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 121-2018</p> <p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 11	<p>Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 02-2016wo "GE Thalheimer Straße/Damaschkestraße" im OT Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>keine Wortmeldungen Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 135-2018 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 135-2018</p> <p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 12	<p>Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes 02-2017wo "Diakonie" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>keine Wortmeldungen Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 129-2018 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 129-2018</p> <p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 13	<p>7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 30.07.2014</p> <p>Die Frage von Herrn Dr. Welsch an Frau Becker, ob die Verwaltung verpflichtet sei, eine bestimmte Anzahl von Schaukästen in der Stadt aufzustellen, wird von ihr verneint. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat den BA 152-2018 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 152-2018</p> <p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 14	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Der Ortsbürgermeister erteilt zunächst dem Verkehrsplaner, Herrn Zumm, zur Vorstellung des aktuellen Planungsstandes zur Parkplatzplanung an der Grundschule in Steinfurth das Wort. Hier sollte die Verwaltung Anregungen für eine einfachere und verkehrssichere Befahrung der Parkplätze prüfen. Daraufhin wurden nochmals 3 Varianten durch das Planungsbüro erarbeitet. Es gehe bei allen</p>	

Varianten darum, sogenannte „Kiss & Ride“-Parkplätze ähnlich wie am Bahnhof Wolfen zu schaffen.

Variante 7:

- Variante mit den meisten Parkplätzen als Schrägparkplätze; 32 zusätzliche Stellplätze
- Gesamtkosten: 170 T€
- keine separaten Gehwege, außer die an den Hauptweg anschließen bzw. einen Gehweg der zum Schulgebäude führt
- 3 Bäume müssten gefällt werden
- wird vom Ingenieurbüro als Vorzugsvariante bezeichnet

Variante 8:

- 20 zusätzliche Parkplätze, außen als Längsparkplätze, innen als Schrägparkplätze
- Gesamtkosten: 172 T€
- 3 Bäume müssten gefällt werden

Variante 8a:

- 20 zusätzliche Parkplätze, ähnlich wie Variante 8
- Gesamtkosten: 164 T€
- 3 Bäume bleiben erhalten, da Gehwege und seitliche Längsstellplätze schmaler ausfallen

Variante 9:

- 20 zusätzliche Stellplätze
- Gesamtkosten: 182 T€
- Stellplätze liegen in der Mitte angeordnet; Variante benötigt relativ viel Fläche, ist jedoch vom Verkehrsablauf her am übersichtlichsten
- Bäume bleiben erhalten

Aus Sicht der Verwaltung werden die Varianten 7 und 9 favorisiert. Es schließen sich Diskussionen an.

Frau Todorovic, die sich für die Variante 7 ausspricht, fehlt allerdings hier ein Fußweg.

Herr Kulman fragt nach den Kosten für die 10 Entwürfe.

Darüber kann **Herr Zumm** adhoc keine Aussage treffen; er nimmt die Frage auf.

Für den **Ortsbürgermeister** stellt sich die Frage, ob der Bedarf an Parkplätzen im Vorfeld ermittelt wurde. Er schlägt als Alternative vor, von der Straße der Chemiewerker aus eine Einbahnstraße in Richtung Thomas-Müntzer-Straße entlangzuführen, sodass die Einfahrt zur Straße der Chemiewerker gewährleistet sei. So könnte s. E. rechts und links davon gehalten bzw. geparkt werden. Über die Thomas-Müntzer-Straße würde man wieder herausfahren.

(Red. Hinweis aus dem GB III: Hierbei entstehen Konflikte mit dem Fußgängerüberweg sowie zuführenden Gehwegen sowie Leitungen.)

Dass derart viele Stellplätze benötigt werden, wie in den Varianten angegeben, könne er sich nicht vorstellen, was u. a. auch von **Herrn Dr. Welsch** in Zweifel gezogen wird. Er hinterfragt, wie viele Kinder in etwa früh zur Schule gebracht werden. Lt. **Herrn Zumm** wurde die Situation an der Schule mehrfach beobachtet, worauf **Herr Dr. Welsch** und weitere Ortschaftsräte allerdings konkrete Zahlen wissen wollen.

Herr Dr. Sendner bittet um Klärung, ob es sich um Kurzzeitparkplätze handeln soll.

(Red. Hinweis aus dem GB III: Stellplätze sollen nur den Eltern dienen, also zeitlich beschränkte Stellplätze.)

Der **Ortsbürgermeister** unterbreitet des Weiteren, im Zusammenhang mit dem im nächsten Jahr geplanten Ausbau der Straße der Chemiewerker, den Vorschlag, längs der Straße eine Spur zum Halten zu errichten, ähnlich wie in der Leipziger Straße. So könnte man Kosten sparen.

Nach weiterer Diskussion wird noch einmal um konkrete Zahlen gebeten. Es sollte ermittelt werden, wie viele Eltern mit ihren Autos anhalten und die Schulkinder herauslassen und wie viele Autos länger dort verweilen. Anhand dieser Zahlen könnte man sich auf eine Variante, im Zuge des Ausbaus der Straße der Chemiewerker im nächsten Jahr, orientieren.

Herr Zumm nimmt die Anregungen auf.

Herr Roye bezieht sich auf die Wiedereröffnung der Verbindungsstraße am 20.07. nach Sanierung. In diesem Zusammenhang äußert er allerdings seinen Unmut, dass bereits ein Verbotsschild an der Fuhnestraße angebracht und die Straße bereits abgehangen wurde, obwohl der Beschluss zur Teileinziehung der Fuhnestraße noch nicht gefasst wurde.

Der **Ortsbürgermeister** bemerkt, dass die Ausführung der Planung der Verbindungsstraße zumindest im BuVA behandelt und mehrheitlich bestätigt wurde. Die Teileinziehung sei ein formeller Akt. Das Schild könne s. E. trotzdem dort stehen bleiben.

Herr Zumm ergänzt, dass die Beschilderung derzeit so sei, dass man von der Verbindungsstraße aus nicht in die Fuhnestraße fahren darf, außer landwirtschaftliche Fahrzeuge. Von der Fuhnestraße aus herauszufahren auf die Verbindungsstraße sei zugelassen. Im nächsten BuVA wird das Thema „Absicht zur Teileinziehung der Fuhnestraße“ auch weiter behandelt. Als weitere Anlage wird eine Auflistung ausgereicht mit Argumenten und entsprechenden Antworten aus den Gremien.

Herr Pákozdy äußert, dass er von vielen Einwohnern aus Thalheim und Reuden wegen der wieder eröffneten Kiesgrube in Reuden angesprochen wurde. Dadurch fahren LKWs die Feldstraße von Reuden nach Thalheim mit einer überhöhten Geschwindigkeit entlang. Könnte hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung erwirkt werden? Dort fahren normalerweise viele Kinder entlang oder Leute gehen spazieren. Von 6:30 Uhr bis ca. 16:00 sind allerdings LKWs unterwegs und lösen große Staubwolken aus.

Herr Zumm wird einen Vor-Ort-Termin ausmachen.

Zum Thema Biberbau äußert **Herr Pákozdy**, dass die vorgenommene Maßnahme nichts gebracht habe. Er bittet, dieses Thema wieder aufzunehmen, da das Problem noch nicht behoben sei. Bäume knicken nach wie vor um, da alles unter Wasser stehe.

Des Weiteren seien die Gräben aus Richtung Siebenhausen noch verunkrautet. Dies sollte nochmals aufgenommen werden.

Der **Ortsbürgermeister** wird sich diesbezüglich mit Herrn Schulze in Verbindung setzen.

Herr Kosmehl hinterfragt anlässlich der verheerenden Brände im Ausland und aufgrund der anhaltenden Hitze die "Kernarbeitszeit" der hauptamtlichen Feuerwehrleute und welche perspektivische Entwicklung mit der hauptamtlichen Feuerwehr vorgesehen ist.

Er bittet, diese Thematik in der Beratung der Ortsbürgermeister mit dem Oberbürgermeister anzusprechen. Herr Krillwitz nimmt dies auf.

***Herr Pákozdy** verlässt gegen 20:00 Uhr die Sitzung.*

Herr Roye äußert, dass derzeit verstärkt Kontrollen der

	<p>Außendienstmitarbeiter durchgeführt werden, um die Grundstückseigentümer auf ihre Reinigungspflichten hinzuweisen. Dies sollte auch für die Firma ISM (Gelände der alten Verwaltung) gelten.</p> <p><i>(Red. Hinweis aus dem GB II: „Der angrenzende Gehweg in der Reudener Straße entlang des Grundstückes der ISM wurde im Juni gereinigt. Die Straßenreinigung in diesem Bereich wird kontrolliert und die Firma zur Einhaltung der Straßenreinigungssatzung aufgefordert.“</i></p> <p>Es ist dringend Handlungsbedarf geboten, da das Gelände sehr unsauber aussieht. Durch den FB Ordnungswesen sollte für Abhilfe gesorgt werden.</p> <p><i>(Red. Hinweis aus dem GB II: „Hier hat der FB Ordnungswesen keine Handlungsgrundlage, den Eigentümer aufzufordern, das unsaubere Grundstück herzurichten. Hierzu könnte man vielleicht bei der Firma erfragen, wann das Bauvorhaben begonnen wird.“)</i></p>	
zu 15	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt um 20:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.
André Krillwitz
Ortsbürgermeister

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin